

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.



Stöcker und die Konfessionellen.

Nicht bloß Parteipolitiker und Parlamentarier, sondern die ganze öffentliche Meinung ist mit großer Aufregung dem Entwurfsprozeß gefolgt, welcher die konfessionelle Partei wiederherstellt.

Da es mit dem Rücktritt des Fürsten Hohenlohe und des Herrn v. Bötticher und des Admirals v. Holmann vorläufig nichts ist, so sucht man sich mit einer neuen öffentlichen Unterzeichnungsmotion einzumischen zu helfen.

Willy Friedrich von Hohenlohe, der Kommandierende des 3. Armeekorps, durch den das Urteil, welches das militärische Ehrengewort in Rathenow über den Ceremonienmeister v. S. o. g. gefällt, bestätigt worden war, hat, wie wir erfahren, seinen Abschied nachgesucht.

Wir haben bereits im heutigen Morgenblatt mitgeteilt, daß die Abgeordneten eine starke Strömung für die Entsendung des Herrn Poter-Palmer als Nachfolger des Generals Rumpen aus den amerikanischen Postkastellen in Berlin vorhanden ist.

Die Lehren des Falles Braunvetter.

Aus Richterkreisen schreibt man uns: In den letzten Tagen ist nicht nur im Reichstage, sondern auch in der gelehrten Presse aller Parteien und in öffentlichen Versammlungen das tragische Ende des Berliner Landgerichtsdirektors Braunvetter Gegenstand der Besprechung.

und die Chancen seiner Annahme oder Ablehnung lassen sich zur Zeit noch gar nicht übersehen.

In der Praxis würde eine diesem Antrage entsprechende Gesetzesbestimmung zu sehr bedeutenden Konsequenzen führen müssen.

Wie wichtiger erscheint uns, daß die maßgebenden Faktoren der Landesjustizverwaltung, also namentlich die Präsidenten der Landgerichte, sorgfältig über die geistige Fähigkeit der ihrer Aufsicht unterstellten Beamten informiert sind.

Wenn, wie dies zum Beispiel in Hamburg der Fall ist, längstens alle drei Jahre ein Wechsel in der Besetzung der Zivil- und Strafkammern eines Landgerichts eintreten muß, so wird sich nicht so leicht eine solche Anomalie eines Strafkammervorstandes ausbilden können, wie dies in neuerer Zeit hauptsächlich in einzelnen Fällen der Fall gewesen ist.

„General Gogo.“

Oprette in 3 Akten von Gugo Wittmann und Gustav David. Musik von Adolph Müller. Erste Aufführung im Theater an der Wien. Wien, 2. Februar.

und klar sein, die Gefühlstiefe und der frohe Geist, der die Figuren des Spiels zu Paaren treibt, geben der Musik Raum und Gelegenheit.

Die Oprette, die wir gestern sahen, gestaltet sich als ein durch den Zufall, Sie legt mit einer richtigen Komposition ein Bild vor, das dem Publikum nicht nur Lust, sondern auch ein recht interessantes Spiel zu bieten hat.

Die ersten Figuren sind ein Mann und eine Frau, ein Bauer und eine Bäuerin, die sich in der ersten Szene begegnen.

Wahrscheinlich, einige Chancen, zwischen Lied und Kapitel geschickt die Mitte haltend, eine hübsche Arie im zweiten Akt und ein feines Quartett im dritten Akt sind nicht zu vernachlässigen.

In Berlin hatte, wie wir in Privat-Telegrammen nachlesen, die Oper „Böheme“ (Libretto von Ilica und Giacosa, Text von Giuseppe Verdi) am 31. Januar zum ersten Mal in der Stadt aufgeführt.

In London verläutet, daß die Frau Müller für den Rest des laufenden Jahres die Präsidentin der Reichsversammlung an Stelle des verstorbenen Sie Frederix-Logy über nehmen werde.

Fahrpreisermäßigung für den Reich der Berliner Eisenbahnstellung 1894.

Die durch Herrn Carl Stangen, Mitglied der Reichskommission der Berliner Eisenbahnverwaltung, für die Besucher der Ausstellung noch weitere, als die bisher bekannt gewordenen Fahrpreisermäßigungen geplant. Die Befreiung der königlichen Eisenbahnstation in Berlin über die während der Dauer der Ausstellung zu gewöhnlichen Fahrpreisen zu werden, so zu werden, daß bei Benutzung von Schnellzügen, der einfache Schnellzugpreis und der Benutzung von Personenzügen der einfache Personenzugpreis für Hin- und Rückfahrt zu enthalten ist. Im Falle Züge benutzt werden, die auf einem Theil der Strecke Personenzüge, auf dem anderen Theile Personenzüge, muß der Schnellzugpreis bezahlt werden. Die Preisermäßigung ist nur vorläufig für einen bezüglich zwei Tage in der Woche bewilligt worden; es schweben Verhandlungen zum Zweck der Genehmigung von mindestens zwei Tagen in der Woche, und es ist auch darauf geredet worden, die Vergünstigung auch für die Tage auszuweiten, wenn die Erhaltung solcher Tage der Reichs- nach Berlin so erheblich steigen sollte, daß er in zwei Tagen nicht bewilligt werden kann. Jedenfalls würden die Passagiere auf den verkehrsreichsten Strecken in immer Befriedigung finden. Sollte es notwendig sein, auf solchen einige Schnellzüge auszuweichen, so werden dafür Vor- und Nachzüge eingestellt werden. Für die weniger frequenten Klassen der Bevölkerung beabsichtigt die königliche Eisenbahnverwaltung an allen Sonntagen Sonderzüge einzulegen, für die Fahrkarten zu einem Drittel des gewöhnlichen Fahrpreises ausgegeben werden sollen.

Die Ausstellung „Olympia“ in Berlin.

Seit einiger Zeit herrschen Verhandlungen wegen Ueberführung des großen Schmalhalsigen Olympia in Berlin nach der Stadt der Ausstellung. Die Ausstellung ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit einem Kapital von 200,000 Mark gebildet, welche hierher in der Magdeburger Straße, ein „Olympia“ Gebäude errichten wird, in welchem während der Zeit der Ausstellung eine Ausstellung stattfinden soll. Die Ausstellung wird am 1. August eröffnet werden. Die Ausstellung wird am 1. August eröffnet werden. Die Ausstellung wird am 1. August eröffnet werden.

Im Cafe Bauer verurtheilt gefahren Abend um die größte Stunde der pöblichen Zeit.

Im Cafe Bauer verurtheilt gefahren Abend um die größte Stunde der pöblichen Zeit. Im Cafe Bauer verurtheilt gefahren Abend um die größte Stunde der pöblichen Zeit.

Der Schöne Kautschuk a. D. Schilling, der sich, wie gemeldet, vor einigen Tagen in seiner Wohnung in der GutsMuths-Str. 28 an Giftmord in selbstmörderischer Absicht einen Selbstmord verübt hat.

Das letztere freundschaftliche Verhältnis der Sozialdemokraten zu dem Münchener Brauhaus (Director Wendt) ist schon seit längerer Zeit einen engen Stoff erhalten.

Madame Wastan.

Einen Soldatensänger leisteten sich, wie eine Detailcorrespondenz berichtet, am Sonntag im Hotel Brandenburg ein sehr interessantes und komisches Schauspiel. Die in den Redouten aller möglichen Wässer gefüllten Wäcker führten zunächst auf dem Platz am Marienpark eine rechtliche Parade aus, fanden jedoch durch die Wangenflöße und waren den Schenken zu beiden Seiten des Hauptbaues hinüber zu gehen, auch verständlich. Zu sehr selten Zeit ein großer Aufbruch, im Saale der Wäcker in der Wangenflöße hinführt, und die Wäcker durch den Aufbruch hinüber zu gehen, auch verständlich.

Die Zimmerer Wastan.

Die Zimmerer Wastan. Die Zimmerer Wastan. Die Zimmerer Wastan.

Gerichtliches Erkenntnis.

Gerichtliches Erkenntnis. Gerichtliches Erkenntnis. Gerichtliches Erkenntnis.

Aus dem Reichstage.

Aus dem Reichstage. Aus dem Reichstage. Aus dem Reichstage.

gehorchen. Ein überpartei Nationalgesetz wollte nur über das Reich, aber das römische Reich konnte nicht über das Reich sein. Ein überpartei Nationalgesetz wollte nur über das Reich, aber das römische Reich konnte nicht über das Reich sein.

Was man auch von dem Entwurf sagen mag, so wird man doch zugestehen, daß ein unerschütterlich wirtschaftlicher, politischer und fittlicher Werth eingeschlossen ist.

Die Rede des Reichsministers des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Aus dem Abgeordnetenhaus.

Aus dem Abgeordnetenhaus. Aus dem Abgeordnetenhaus. Aus dem Abgeordnetenhaus.

Die Verwaltung des landwirthschaftlichen Staats wird fortgesetzt.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

die Einlage verdächtigen Sieben auf Ausfall und Gelagen, die Regierung des Reichstages. Die Regierung des Reichstages.

Der Minister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Der Abgeordnete Reichstagsminister des Reichsinnern wurde in mehreren Punkten von Reichstagsmitgliedern, die am Schluß des Reichstages verblieben waren, eingehend besprochen.

Wetterkarte vom 3. Februar 1896.

Wetterkarte vom 3. Februar 1896. Wetterkarte vom 3. Februar 1896. Wetterkarte vom 3. Februar 1896.

Ort	Temp.	Wind	Wolke	Niederschlag
Berlin	4.0	W	1	0.0
München	2.0	W	1	0.0
Hamburg	3.0	W	1	0.0
Paris	5.0	W	1	0.0
London	4.0	W	1	0.0

Abgekürzte Bezeichnungen:
Wolken: 0 bis 10
Regen: 1 bis 10
Windstille: 0 bis 10
Wetter: 1 bis 10
Niederschlag: 1 bis 10

Montag Kurszettel des Berliner Tageblatts 3. Februar 1896

BERLINER PRODUCTEN-BÖRSE.

Berlin, 3. Februar. Die Steigerung des Weizenpreises, die Sonnabend in Newyork eintrat, und die festen Notizen aus England wirken heute aufrichtig erregend auf die Haltung der Getreidbörsen. Weizen eröffnete bei ziemlich lebhaftem Verkehr 1 1/2 M. höher; später trat seine leichte Abnahme ein. In Roggen war missiges Geschäft zu um 1/4 M. höheren Preisen. Hafer lag schwach, namentlich stellen sich mehrere Termine etwas niedriger. Mais still, aber abgelaufen. Für Roggenmehl war die Haltung fest, die Geschäftsliebe aber sehr still. Rüböl höher. Spiritus loco ununterbrochen. Termine zogen bei einigen Umsätzen 20 Pf. an.

BERLINER FONDS-BÖRSE.

Berlin, 3. Februar. Die Börse eröffnete in günstiger Haltung, die durch höhere Wiener Notierungen gefördert wurde, besonders waren Kredit-, Diskontokommandit, Deutsche Bank, Laurahütte, Harpener, Hibernia, Turkenlose, auch Ungarn, Mexikaner, Buschthaler, Erethell, Kanada-Pacific, Gotthard, Schweizer Nordost, Jura-Simplon, Dortmund-Gronau, Bochumer und Schiffahrtsaktien fest.

Table with market data for various banks and commodities. Includes entries for Warenhan-Wiener, Darmstädter Bank, Dresdner Bank, Deutsche Bank, Disk., Komm., Bochumer, Dortmund-Gronau, Laurahütte, Jura-Simplon, Oester. Kredit, Bochumer Gusstahl, and Dortmund.

Kurse gegen 3 Uhr. Tendenz: Fest. Kreditaktien ... 236.70, Laurahütte ... 166.00, Harpener ... 176.00, Deutsche Bank ... 185.00, Disk. Komm. ... 216.00, Bochumer ... 155.75, Dortmund-Gronau ... 147.00, Laurahütte ... 166.00, Harpener ... 176.00, Deutsche Bank ... 185.00, Disk. Komm. ... 216.00, Bochumer ... 155.75, Dortmund-Gronau ... 147.00.

Table titled 'Prämien-Notirungen vom 3. Februar, Alex. Löwenher Nachf.' showing various premium rates for different locations and currencies.

Table titled 'Wechsel-Kurse' listing exchange rates for various locations including London, New York, Hamburg, and others.

Table titled 'Öffentliche Kurse per ultimo von 12-2 Uhr' listing public market rates for various commodities and currencies.

Table titled 'Anleihe-Staats-Edel-Papiere' listing rates for various government bonds and securities.

Table titled 'Bank-Discount' listing discount rates for various banks and currencies.

Table titled 'Anleihe-Staats-Edel-Papiere' listing rates for various government bonds and securities.

Table titled 'Anleihe-Staats-Edel-Papiere' listing rates for various government bonds and securities.

Table titled 'Deutsche Anleihe' listing rates for various German government bonds.

Table titled 'Deutsche Anleihe' listing rates for various German government bonds.

Table titled 'Hypothek-Planbriefe' listing rates for various mortgage-related securities.

Table titled 'Lokalbörse' listing rates for various local market securities.

Table titled 'Lokalbörse' listing rates for various local market securities.

Table titled 'Lokalbörse' listing rates for various local market securities.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäten

Table listing various railway companies and their stock prices, including titles like 'Ald.-Oderberger 1894', 'Berg-Märkische', and 'Südliche Eisenbahn'.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäten

Table listing various railway companies and their stock prices, including titles like 'Ald.-Oderberger 1894', 'Berg-Märkische', and 'Südliche Eisenbahn'.

Deutsche Klein- u. Strassenbahn-Obligationen

Table listing small and street railway bonds, including titles like 'Ald.-Oderberger 1894', 'Berg-Märkische', and 'Südliche Eisenbahn'.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäten

Table listing foreign railway companies and their stock prices, including titles like 'Ald.-Oderberger 1894', 'Berg-Märkische', and 'Südliche Eisenbahn'.

Industrie-Aktionen und Stamm-Prioritäten

Table listing industrial companies and their stock prices, including titles like 'Ald.-Oderberger 1894', 'Berg-Märkische', and 'Südliche Eisenbahn'.

Industrie-Obligationen

Table listing industrial bonds, including titles like 'Ald.-Oderberger 1894', 'Berg-Märkische', and 'Südliche Eisenbahn'.

Versicherungs-Gesellschaften

Table listing insurance companies, including titles like 'Ald.-Oderberger 1894', 'Berg-Märkische', and 'Südliche Eisenbahn'.